

# Niederschrift

(öffentlicher Teil)

## über die Sitzung des Gemeinderates Stackelitz

---

<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Donnerstag, 11.09.2008</b>
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:15 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im Bürgerhof, Dorfstraße 31,

---

### **Anwesend waren:**

Bürgermeister  
Herr Joachim Krüger

stellv. Bürgermeister  
Herr Bodo Schulz

Gemeinderat  
Frau Petra Faulhaber  
Herr Meinhard Heinrichs  
Frau Eva-Maria Klausnitzer  
Frau Uta Pannier  
Frau Erika Schrödter

### **Es fehlten:**

### **Verwaltung:**

Frau V. Mergenthaler - Protokollantin

### **Gäste:**

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

**Protokoll:**

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**  
 Der Bürgermeister begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und macht auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.  
 Die Gemeinderäte stimmen der vorliegenden Tagesordnung zu.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	7	0	7	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**  
 Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 10.07.2008**  
 Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 10.07.2008 wird von den Gemeinderäten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	7	0	7	0	0

4. **Auswertung der Niederschrift der letzten Sitzung**
- Bürgerhof
    - Auftrag für die Ausschreibung der Dachsanierung wurde erteilt
  - Tierkäfige wurden abgeholt
  - Kirche
    - Sandberg muss aus statischen Gründen liegen bleiben
    - nochmalige Rücksprache mit den Kirchenvertretern
 Frau Faulhaber: Einige Ziegel sind bereits locker.  
 BM Krüger: Die Sicherung des Objektes ist Kirchensache.
  - Gehweg wurde frei geschnitten
5. **Entscheidung über die Gültigkeit der Bürgermeisterwahl vom 30. März 2008**  
**Vorlage: STA-BV-066/2008**  
 Der Bürgermeister erklärt sich gemäß § 31 GO LSA für befähigt und übergibt die Versammlungsleitung an seinen Stellvertreter.  
 Herr Schulz verweist auf die Beschlussbegründung in der bekanntgegeben wird, dass zum festgestellten Endergebnis durch den Gemeindewahlausschuss keine Einsprüche eingelegt wurden. Die Gültigkeit der BM-Wahl wird mit diesem formellen Beschluss bestätigt.

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung

7	7	1	6	0	0
---	---	---	---	---	---

**6. 1. Nachtragshaushalt 2008**  
**Vorlage: STA-BV-067/2008**

Allen Gemeinderäten liegt der 1. Nachtragshaushalt für 2008 vor. Im Vorbericht zum Nachtragshaushalt sind die Mehr- und Mindereinnahmen aufgeführt. Im Verwaltungshaushalt ändern sich die Einnahmen und Ausgaben von 176.000 € auf 197.000 €.

Mehreinnahmen wurden bei den Gewerbesteuern in Höhe von 65.000 € erzielt. Mehrausgaben fielen für die Kita Jeber-Bergfrieden, bei den Bewirtschaftungskosten des Bürgerhofes sowie bei der Gewerbesteuerumlage an. Weniger Mittel konnten im Bereich Winterdienst eingestellt werden.

Im Vermögenshaushalt ändern sich die Einnahmen und Ausgaben von 111.600 € auf 83.400 €.

Für die Investition „Schutzhütte Sportplatz“ werden von den 15 T€ nur noch 6 T€ benötigt. Für den Bürgerhof sind 51.100 € eingeplant mit einer Fördermittelsumme von 31.200 € so dass für die Gemeinde eine Eigenanteil von 19.900 € bleibt, der aus der Investitionshilfe finanziert wird.

Im Vorbericht wird auch deutlich, dass nach Vollendung des Projektes „Bürgerhof“ Investitionen kaum noch möglich sind. Eine Einnahmeverbesserung durch die Anhebung der Steuerhebesätze wird bereits für 2009 vorgeschlagen.

Zuvor werden wir prüfen, ob kommunales Eigentum veräußert werden kann. Der Gemeinderat beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung.

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung

7	7	0	6	0	1
---	---	---	---	---	---

**7. 1. Lesung Gebietsänderungsvertrag**

Den Gemeinderäten liegt der Entwurf des Gebietsänderungsvertrages in der Fassung vom 16.07.08 vor. Da bisher vom Gemeinderat noch kein Eingemeindungstermin favorisiert wurde fehlen einige Angaben und es könnte im Hinblick auf die Kommunalwahlen im nächsten Jahr einige Änderungen bzw. Ergänzungen zum Vertrag geben.

Gemäß einem Antrag der CDU-Fraktion im Stadtrat der Stadt (Coswig) über die Teilnahme der Gemeinden an der Stadtratswahl gibt es einige Neuerungen.

Eine Gemeinde, die sich zum 01.07.2009 eingemeinden lässt und bis zum 31.01.2009 einen genehmigten Gebietsänderungsvertrag hat, kann an den Stadtratswahlen im Juni 2009 teilnehmen, wenn dies im Gebietsänderungsvertrag vereinbart wird.

Somit könnte Stackelitz die Vertreter im Stadtrat Coswig (Anhalt) mitwählen oder sogar einen Kandidaten für die Wahl aufstellen.

Die Gemeinderäte orientieren auf den Eingemeindungstermin 01.07.2009. Die Teilnahme an der Stadtratswahl hat keine Priorität.

Frau Klausnitzer: § 6 - Was beinhaltet die FFW-Kostenersatzsatzung?

Frau Schrödter: In dieser Satzung werden die Gebühren für die Leistungen der Feuerwehr festgelegt.

Die Gemeinderäte fragen an, ob Gebühren für die Straßenreinigung entstehen. Eine Straßengebührensatzung wird nicht von der Stadt ersetzt und daher ist davon auszugehen, dass keine Gebühren erhoben werden.

Die Gemeinderäte wünschen, dass ihnen die von der Stadt Coswig (Anhalt) zu ersetzenden Satzungen (§ 6 FF-Kostenersatzsatzung, Straßenreinigungssatzung, Baumschutzsatzung, Straßenausbaubeitragssatzung) vorgelegt werden. Die Ratmitglieder diskutieren über die Höhe der Hundesteuer sowie über die Anpassung der Steuerhebesätze.

Die Anpassung der Grundsteuer B resultiert aus dem Wegfall der Satzung zu Gewässern II. Ordnung, die mit dem Eingemeindungstermin außer Kraft tritt. Herr Heinrichs äußert seinen Unmut zur Erhöhung der Gewerbesteuer und merkt an, dass sein Unternehmen das Gewerbe dann in Stackelitz abmelden wird. Er vertritt die Meinung, dass die Bevölkerung für die Eingemeindung bezahlen muss und möchte wissen, wie die Steuerhebesätze in den anderen Gemeinden angepasst werden.

Hierzu ist zu sagen, dass die bisherigen Steuerhebesätze in den Gemeinden recht unterschiedlich sind. Die Anpassung der Steuern richtet sich auch nach den Eingemeindungsterminen und nicht zuletzt nach der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde. Zum Beispiel erfolgt in der Gemeinde Klieken keine Steuererhöhung, da dort jährlich hohe Gewerbesteuereinnahmen erzielt werden.

§ 6 – Aufnahme der Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung – Satzungen mit Ortsrecht abgleichen

- Entgeltordnung für die Nutzung des Gemeindeobjektes (Bürgerhof)
- Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die Öffentlichen Verkehrsanlagen

§ 11 - Änderung Gemeindezentrum in Bürgerhof

- Sportplatz

§ 13 – Die Stadt Coswig (Anhalt) verpflichtet sich für den Erhalt des Grundschulstandortes Jeber-Bergfrieden einzusetzen.

§ 14 - Die Stadt Coswig (Anhalt) verpflichtet sich für mindestens 20 Jahre, die Vereine der Gemeinde Stackelitz bei der Bewirtschaftung des Bürgerhofes mit 90 % der anfallenden Kosten zu unterstützen.

- Streichung § 19

- Anlage zum Vertrag fehlt noch

Wie aus dem § 11 hervorgeht, wird der Bürgermeister bis zum Ende seiner Wahlperiode als Ortsbürgermeister fungieren. Der Ortschaftsrat mit 5 Mitglieder wird 2009 gewählt. Er braucht aus seiner Mitte keinen Ortsbürgermeister zu wählen. Dies trifft erst zu, wenn die Amtszeit des jetzigen Bürgermeisters abgelaufen ist.

Sollte sich die Gemeinde für den 01.01.2010 als Eingemeindungstermin entscheiden, wird 2009 ein neuer Gemeinderat gewählt.

## 8. **Übertragung der Wahrnehmung der Funktion des Gemeindeführers der Gemeinde Stackelitz**

**Vorlage: STA-BV-068/2008**

Frau Schrödter erklärt sich gemäß § 31 GOLSA für befähigt.

Die FF Stackelitz hat Frau Schrödter zur Wehrleiterin gewählt. Sie übernimmt diese Funktion vorerst für zwei Jahre ab dem 01.07.2008.

Der Gemeinderat überträgt Frau Schrödter die Wahrnehmung der Funktion als Wehrleiterin der Gemeinde Stackelitz.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	7	1	6	0	0

## 9. Einwohnerfragestunde

Herr Koßmann: Warum fährt das FF-Fahrzeug jeden Tag in Stackelitz?

BM Krüger: Einerseits muss das Fahrzeug bewegt werden und andererseits wird es von den 1,- € Kräften teilweise zum Holztransport genutzt.

Herr Koßmann: Kann auch der Zaun zwischen der Gaststätte und meinem Grundstück entsprechend des bereits reparierten Zaunes instandgesetzt werden?

BM Krüger: Der Zaun wird in nächster Zeit ebenfalls repariert.

Herr Koßmann: Was ist mit unserem Spielplatz?

BM Krüger: Der Spielplatz soll geschlossen werden, da er zu wenig von Kindern genutzt wird. Einige Spielgeräte sind bereits abgebaut. Im Zuge der Umgestaltung des Außenbereiches der ehemaligen Gaststätte ist die Ausweisung einer kleinen Spielfläche geplant, auf der die noch vorhandenen Federwipptiere aufgestellt werden.

Herr Koßmann: Der Schaukasten ist defekt.

BM Krüger: Schloss und Funktionstüchtigkeit des Schaukastens wird von den Gemeindearbeitern überprüft.

## 10. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

### Mitteilungen des Bürgermeisters

- Innenbereichssatzung Serno
  - Gemeinde nimmt Satzung zur Kenntnis (keine Einwände)
- 10.09.2008 Gemeinschaftsausschuss
  - Vorstellung Landesentwicklungsplan
  - Förderprogramm DSL
  - 100 %ige Förderung Digitalfunk
- Schutzhütte Sportplatz
 

Hierfür liegen vom Bauamt 2 unterschiedliche Angebote für einen Pavillon vor. Die Gemeinderäte entscheiden sich für das Modell „Holm 2“ mit einer Rückwand sowie ein Seitenelement ohne Fenster.

Eine Heckenbepflanzung am Sportplatz wird nicht notwendig sein, da der vorhandene Graben geräumt wird und damit das Regenwasser gut ablaufen kann. Dies wurde vorab auch mit dem dortigen Grundstückseigentümer Herrn Kottke abgesprochen. Herr Schulz übernimmt die Aushubarbeiten.
- Kanalschächte
 

In den Sickerschächten haben sich ca. 1 m Feststoffe abgelagert und dies beeinflusst die Straßenentwässerung. Auf Anfrage beim Bauamt können die Schächte von einer Firma ausgepumpt werden, was jedoch hohe Kosten verursachen würde. Wie und durch wen sollen nun die Schächte gereinigt werden und wohin können die Feststoffe abtransportiert werden.

Ich schlage vor, zu dieser Thematik eine Einwohnerversammlung durchzuführen, um diese Angelegenheit zu klären. Im Vorfeld ist vom Bauamt zu prüfen, ob die Anlieger unter gewissen Maßgaben die Schächte selbst beräumen können (Arbeitsschutz – öffentlicher Bereich) oder ob die Gemeinde zur Räumung generell verpflichtet ist. Weiterhin ist zu prüfen, wohin die Feststoffe transportiert werden.

- Kostenermittlung für ca. 10 Sickerschächte, wenn eine Firma diese Arbeiten übernimmt

Eine weitere Möglichkeit zur Kostendeckung wäre eine Regenentwässerungssatzung für Stackelitz.

Herr Heinrichs hält eine Bestandsaufnahme für diese Satzung für sehr aufwendig, denn es muss genau geprüft werden, vom welchem Grundstück bzw. Dächer Regenwasser in die Straßenentwässerung eingeleitet wird.

Der Sachverhalt wird mit der Einberufung der Einwohnerversammlung geprüft.

#### ➤ Baumfällung

Herr Hänsch hat eine Baumfällung im öffentlichen Bereich vorgenommen und soll dafür seitens der Verwaltung entsprechend der Baumschutzsatzung unserer Gemeinde zur Verantwortung gezogen werden.

In dieser Angelegenheit hat sich Herr Hänsch Hilfe suchend an mich gewandt. Darauf hin habe ich ein Schreiben an das Bauamt der VW Coswig gerichtet, in dem ich um Einstellung des Verfahrens bitte, da Herr Hänsch sich bezüglich des Zustandes des Baumes sowohl mit den Gemeinderäten Klausnitzer und Krüger und nach eigenen Angaben auch mit der damalige Bürgermeisterin Frau Brack gesprochen hat. Gleichzeitig habe ich angefragt, wie mit den anderen Bäumen, die in einem ähnlich schlechten Zustand sind, zu verfahren ist. Ich habe nach Rücksprache mit Herrn Hänsch ein Schreiben an das Bauamt der VW Coswig gerichtet, in dem ich um Einstellung des Verfahrens bitte, da seitens einiger Ratsmitglieder Versäumnisse im Hinblick auf die mehrmaligen Hinweise von Herr Hänsch zum Baumzustand vorlagen. Herr Krüger verliert das Schreiben an Frau Demmel vom 09.09.2008.

Den Gemeinderäten war nicht bekannt, dass Herr Hänsch Anfragen zum Verschnitt des Baumes an den Gemeinderat gestellt hat.

Herr Heinrichs: Der Unmut des Bürgers über die Untätigkeit der Gemeinde in diesem Fall ist sicherlich nachvollziehbar, berechtigt ihn aber trotzdem nicht zur Baumfällung.

Frau Faulhaber: Ich habe im GR von der Baumfällung informiert und Frau Brack wollte der Sache sofort nachgehen und dies beim Amt melden.

Frau Schrödter: Herr Wiehnert hat ebenfalls angefragt, ob eine Baumfällung vor seinem Grundstück möglich ist. Ich habe im geantwortet, dass dies vom Ordnungsamt geprüft werden muss, ob Gefahr im Verzug ist und die Baumschutzsatzung alles weitere regelt.

Herr Heinrichs hält die Vorgehensweise des Bürgermeisters für unakzeptabel, denn er hätte nur auf die rechtliche Situation hinweisen dürfen.

Der Bürgermeister bekräftigt noch einmal sein Anliegen, das Verfahren einzustellen, was sicherlich nicht ganz rechtskonform ist, aber doch nachvollziehbar und verständlich. Herr Schulz weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass er Bürgermeister und Privatperson trennen muss.

- Heizung Bürgerhof
 

Um den steigenden Heizkosten entgegenzuwirken, schlage ich den Gemeinderäten einen Umbau der Heizungsanlage vor. Es wäre möglich, die Heizungsanlage von der Bühnenstube in den ehemaligen Gemeinderaum hinter der Küche umzusetzen. Hierfür müsste jedoch ein Schornstein im Innenbereich hochgezogen werden. Die Heizkörper im Saal könnten mit Frostschutzmittel befüllt werden, so dass eine Frostsicherung nicht mehr notwendig wäre und die Warmwasserbereitstellung ebenfalls günstiger ausfallen würde, da so lange Wege vermieden werden.

Die Gemeinderäte befürworten den Vorschlag vom Bürgermeister.

Das Bauamt der Verwaltung wird mit der Prüfung des Bauvorhabens und der Kostenermittlung beauftragt. Es ist weiterhin einzuschätzen, ob eine solche Maßnahme noch in diesem Jahr finanzierbar ist.

Der Schornstein für den Saal ist vom Schornsteinfeger genehmigt. Die Steine sind bereits da und mit dem Bau des Schornsteins kann bereits begonnen werden.

Herr Heinrichs informiert über die Möglichkeit der Aufstellung eines Pelletofens (Kosten ca. 1.000 €). Dieser wäre wie ein Öfen programmierbar und daher weniger arbeitsintensiv. Die Gemeinderäte diskutieren über solche eine Feuerstelle und ziehen die Aufstellung eines Pelletofens für den ehemaligen Gastraum in Erwägung, so dass der bereits vorhandene Ofen im Saal aufgestellt werden könnte.

Der GR wird eine Entscheidung hierüber in einer der nächsten Sitzung treffen.
- Beräumung Bürgerhof
 

Die 1,- € - Kräfte haben den Scheunenkeller und den Raum unter der Bühne beräumt. Für den dafür benötigten Container sind Kosten in Höhe von 1.193,93 € angefallen. Teilweise stammten die entsorgten Materialien noch vom Pächter. Hier hatte man bei der Abnahme versäumt, diese Räumlichkeiten zu prüfen.
- Verkauf Gemeindeeigentum
 

Die Gemeinde Stackelitz ist im Besitz von kleinen Flächen, die veräußert werden können (Wald, Acker hinter dem Sportplatz, Bau- und Gartenfläche innerorts). Den Pächtern wird ein Vorkaufsrecht eingeräumt.

Die Gemeinderäte stimmen einem Verkauf der Flächen zu.
- Verkauf KOWISA-Aktien
 

Im Hinblick auf die Haushaltsplanung 2009 ist dem Gemeinderat die Entwicklung der Aktien in den letzten Jahren vorzulegen (Wert/Punkt – Gesamteinnahmen). Es ist von der Verwaltung zu prüfen, ob eine Veräußerung der Aktien möglich ist.
- Straßenbeleuchtung
 

Die Firma Klausnitzer hat von mir den Auftrag für die Reparatur unserer Straßenbeleuchtung im Bedarfsfall erhalten. Er wird 1 x pro Woche eine Kontrolle durchführen. Der Preis entspricht den bisherigen Kosten.
- Wegbreite
 

Anhand des vorliegenden Kartenmaterials wird deutlich, dass die Wege schmaler geworden sind. Wie soll nun verfahren werden.

Herr Heinrichs: Die Wege sind zu kennzeichnen.

BM Krüger: Die Anlieger (Eigentümer bzw. Pächter) sind anzuschreiben, dass die Wegbreite einzuhalten ist. Wir werden die Reaktionen abwarten und dann eine Entscheidung treffen.

- Veranstaltungen
  - 11.10.2008 Erntedankfest (Sponsoren)
  - 2013 wird Stackelitz 800 Jahre  
Frau Faulhaber: Organisation sollte der neue Ortschaftsrat übernehmen.
  - Geflügelverein wird im Oktober 45 Jahre
  - Unterstützung der Gemeinde = halbe Miete für alle Tage per Antragstellung
- Ausleihgebühren
  - Anfragen, ob Bierzeltgarnituren und Geschirr ausgeliehen werden können
  - Bierzeltgarnitur 3,50 €/Wochenende, Geschirr soll nicht gegen Geld ausgeliehen werden
- Friedhof
 

Mit der Übernahme des Friedhofes wollte die Kirche einen einmaligen Beitrag für die bereits gezahlten Grabgebühren in Höhe von 200,- € an die Gemeinde zahlen. Es ist zu prüfen, ob dieses Geld eingegangen ist. Die Kirche hat an unsere Gemeinde auch keinen korrekten Belegungsplan für die Bescheiderstellung übergeben. In Zusammenarbeit mit der Verwaltung wird ein neuer Plan erarbeitet. Lt. Friedhofssatzung können die Liegezeiten jährlich oder noch einmal um 20 Jahre verlängert werden.

#### Anfragen und Mitteilungen

Frau Schrödter: Vertreter der ARGE waren vor Ort, um den Einsatz der 1,- € Kräfte zu prüfen. Diese sollten in ihrer Einsatzzeit eine Spielplatzfläche und die Feuerstelle beginnen herzurichten.

BM Krüger: Ich werde dies mit der ARGE und der Verwaltung klären.

Frau Schrödter: Ist der Erwerb eines Rasenmähers möglich?

BM Krüger: In diesem Jahr besteht aus finanziellen Gründen kaum noch eine Möglichkeit.

Frau Schrödter: Die Kiefer vor Grundstück Nr. 38 behindert wohl die Einsichtnahme zur Straße (Frau Querin).

BM Krüger: Es erfolgt eine Besichtigung vor Ort.

Frau Faulhaber teilt den Ratsmitgliedern mit, dass sie Anfeindungen als Ratsmitglied von der Fam. Bergt ausgesetzt ist, da sie die Holzablagerungen im Gemeinderat angesprochen hat.

Der Bürgermeister beendet um 22.15 Uhr den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.

Coswig (Anhalt), den 18.09.2008

gez. Krüger  
Bürgermeister

Mergenthaler  
Protokollantin